

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Mi. 17.6. 9.00 Cafi Chnopf

So. 24.6. 10:00 Gottesdienst mit Christian Seitz (Regionalleiter)
Hueti, Müsli, Kids-Treff, Preteens

Dann werden sie erkennen, dass ich der Herr bin!

Was löst die Corona-Krise und ihr Verlauf bei uns aus?

- **Dankbarkeit?**
 - Gott war so gnädig (Speziell unter uns und der Schweiz)
 - Für unsere Behörde
 - Für die Solidarität und Vernunft in der Gesellschaft
 - Für unseren Reichtum und unsere soziale Sicherheit
 - Wir machen nächsten Sonntag eine spezielle Kollekte für die Christen in Indien.

Die Corona Pandemie ist eine weltweite Erschütterung und die Auswirkungen sind noch nicht abzuschätzen.

- **Was möchte Gott uns mit dieser Erschütterung sagen?**
Ich liebe keine Erschütterungen. Ich mag es nicht, wenn es weh tut, wenn meine Pläne durchkreuzt werden. – **Aber Erschütterungen haben in meinem Leben wichtige Weichen zu meinem "Glück" gestellt.**

Was löst die Corona-Krise und ihr Verlauf in unserer Gesellschaft aus?

Was hat sie nicht ausgelöst?

- Gott scheint kein Faktor, keine "Adresse" mehr zu sein! – "Wir schaffen das!"
- Gott ist oft nur noch ein Sündenbock: "Warum greift Gott nicht ein?"

Ist Gott schuld, verantwortlich für die schreckliche Not in dieser Welt?

- Will Gott uns unter Druck setzen, zum Gehorsam zwingen?
Dient doch euren Götzen, wenn ihr unbedingt wollt! Früher oder später werdet ihr ganz sicher auf mich hören und meinen heiligen Namen nicht mehr in den Schmutz ziehen!
Hesekiel 20,39
- Ist Gott distanziert, desinteressiert, hilflos, oder respektiert er unseren Willen.?
- Thomas von Aquin: **"Gott lässt das Böse nur zu, um etwas Besseres daraus entspringen zu lassen."** -> Vertrauen, ohne alles zu verstehen = "glauben"!

Gottes Absichten auch in der Erschütterung sind gut! Sie möchten bewirken, dass wir Gott suchen und finden, dass Gott seinen Platz bekommt!

"Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden!

Klopft an, und euch wird die Tür geöffnet!"

Matthäus 7,7

Dann werden sie erkennen, dass ich der Herr bin!

(Über 80-mal im Alten Testament)

Wie reagiert Gott auf unsere Ablehnung, unsere Unabhängigkeit?

Unsere Arroganz, dass wir ihn nicht (mehr) brauchen?

- Das ist unser Grundproblem und das Kerngeschäft von Gott! Er liebt uns trotzdem, er sucht uns!

*Aber der HERR hat euch mit allem versorgt, was ihr brauchtet. **Daran solltet ihr erkennen, dass er euer Gott ist.***

5. Mose 29,5

- **Gott erwählte sein Volk und jetzt uns, um zu zeigen, wie genial es ist, wenn Gott seinen Platz einnehmen kann und er Herr sein kann in unserem Leben.**

*Die Königin von Saba hatte schon viel von Salomos Ruhm **und seiner Liebe zum Herrn gehört.** ... Und als sie miterlebte, wie Salomo im Tempel ein Brandopfer darbringen liess, da verschlug es ihr vollends den Atem.*

1. Kön. 10,1

Gott hat uns dazu ausgerüstet: Ich gebe ihnen ein verständiges Herz, damit sie erkennen, dass ich der HERR bin.

Jeremia 24,7

Trotzdem bleibt es für uns alle die grosse Herausforderung: Dient vielmehr Gott mit allem, was ihr seid und habt. ... Ihr sollt jetzt Werkzeuge in Gottes Hand sein, damit er euch für seine Ziele einsetzen kann.

Römer 6,13

Erschütterungen haben in meinem Leben wichtige Weichen zu meinem "Glück" gestellt. Dabei haben Menschen, die Gott vertraut haben, mir entscheidend geholfen, selbst Gott mehr zu vertrauen!

- **Hinweis zu sein, dass wir Gott vertrauen können, dies ist unser Auftrag mitten in der Erschütterung, mitten in der Zeit von Corona!**

Persönliche Fragen:

1. Was möchte Gott uns (dir) bewusst machen durch die Corona-Krise?
2. Wofür bist du besonders dankbar, wenn du auf die letzten Monate zurückschaust?
3. Ist Gott schuld, verantwortlich für die schreckliche Not in dieser Welt? Wie gehst du mit dieser Frage um?
4. Wie hast du persönliche Nöte und Erschütterungen erlebt? Wie haben sie deine Beziehung zu Gott beeinflusst?
5. Wie kann mein Vertrauen in Gott andere ermutigen, diesen Gott selbst kennenlernen zu wollen?